



ERGEBNISDOKUMENTATION

ZUKUNFTSFORUM INNENSTÄDTE 14. JUNI 2024

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN



GOS.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ribnitz-Damgarten
**MASTERPLAN
INNENSTÄDTE**



RÜCKBLICK: BISHERIGER BETEILIGUNGSPROZESS



BISHERIGER PROZESS UND ZIELE DES ZUKUNFTSFORUMS

Der Beteiligungsprozess zum „Masterplan Innenstädte Ribnitz-Damgarten“ läuft nun schon seit September 2023, wobei sich im Rahmen der diversen durchgeführten Formate mittlerweile rund 2.000 Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen in den Planungsprozess eingebracht haben.

Nach der offen gestalteten Ideensammlung der Beteiligungsformate im Herbst und Winter 2023 konnten den Bürger:innen nun zum ersten Mal konkrete Planungsinhalte und Arbeitsstände präsentiert werden. Seither hat die mit der Erstellung des Masterplans beauftragte „Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung“ (GOS) die Situationsanalyse in den Innenstädten von Ribnitz und Damgarten abgeschlossen und konnte beim Zukunftsforum neben den Analyseergebnissen erste Entwürfe der „Leitbilder 2040“ für beide Innenstädte vorstellen. Außerdem konnte die Bernsteinstadt mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Zentrale Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) bereits zahlreiche Sofortmaßnahmen, wie die Neubeschilderung der Einrichtungen in der Ribnitzer Innenstadt oder die Einführung der Bernsteincard, umsetzen. Auch hierüber konnten sich die Bürger:innen beim Zukunftsforum informieren. Die vorgestellten Materialien finden Sie zur Ansicht noch einmal in dieser Dokumentation.

Bestandteil des Masterplans für die Innenstädte sind die drei Fachgutachten in den Bereichen Verkehr und Mobilität, Einzelhandel- und Nutzungsmix sowie der Gestaltung des öffentlichen Raums. Mit diesen Konzepten wurden im Frühjahr 2024 die Büros „Plannersocietät“, „Dr. Lademann und Partner“ sowie „Bruun & Möllers Landschaften“ beauftragt. Neben dem Planungsteam der GOS waren beim Zukunftsforum auch Vertreter dieser drei Büros anwesend. An eigenen Themenstationen stellten die Planer den aktuellen Verfahrensstand und die Zwischenergebnisse ihrer Fachgutachten vor.

An allen Themenstationen konnten die Teilnehmenden mit den Planungsteams ins Gespräch kommen, diskutieren und ihre Ideen und Anregungen für die Entwicklung der Innenstädte von Ribnitz und Damgarten beitragen. An der Station der GOS konnten Interessierte anhand von Karten für Ribnitz und Damgarten und Aufklebern individuelle Zukunftsbilder für die Entwicklung der Innenstädte gestalten. Die Ergebnisse der Beteiligung fließen nun in die Erstellung der Fachgutachten sowie des Masterplans Innenstädte ein.

Um möglichst viele Menschen in Ribnitz und Damgarten für die Teilnahme am Zukunftsforum zu begeistern und dieses zu einem lebendigen Fest auf dem Marktplatz zu machen, wurde in Kooperation mit dem Ribnitzer Innenstadt e.V. ein umfangreiches Begleit- und Folgeprogramm zusammengestellt. Passend zum Eröffnungsspiel der Fußball-EM wurde ein „Human-Table-Soccer“-Turnier veranstaltet, das zusammen mit Vereinssportlehrer Obelix geplant und von diesem kommentiert wurde. Schülerinnen des Richard-Wossidlo-Gymnasiums organisierten einen Kuchenverkauf und konnten mit den Einnahmen ihre Abkasse aufbessern. Der Ribnitzer Innenstadt e.V. organisierte ein gastronomisches Angebot mit Speisen und Getränken. Zum Abschluss des Tages wurde das EM-Eröffnungsspiel Deutschland gegen Schottland auf der großen LED-Leinwand bei einem Public-Viewing übertragen.

Das Zukunftsforum wurde von einem Kamerateam des NDR-Nordmagazins begleitet, wobei unter anderem Bürgermeister Thomas Huth, Projektkoordinatorin Jenny Harms, Willy Brandenburg vom Ribnitzer Innenstadt e.V. sowie diverse Bürger:innen interviewt wurden. Den Beitrag können Sie sich in der NDR-Mediathek unter folgendem Link anschauen:

[Zum NDR-Beitrag](#)

ZUKUNFTSFORUM INNENSTÄDTE UND BEGLEITPROGRAMM



14. Juni 2023

14:30-19:00 Uhr, im Anschluss Public-Viewing



ca. 500 Personen



IMPRESSIONEN - SITUATIONSANALYSE, SOFORTMASSNAHMEN UND LEITBILDER

STATION 1

**Situations-
analyse**

ZUKUNFTSFORUM
INNENSTÄDTE

MASTERPLAN
INNENSTÄDTE

STATION 2

**Leitbilder für
die Innenstädte**

ZUKUNFTSFORUM
INNENSTÄDTE

MASTERPLAN
INNENSTÄDTE



SITUATIONSANALYSE RIBNITZ



TOURISMUS



Stärken

- Gute Erlebarkeit des historischen Gebäudebestands und hochwertiges Stadtbild
- Lage in der Ostseeregion
- Wanderwege
- Radfahrtourismus

Schwächen

- Keine direkte Lage am Meer
- Fehlende Gastronomie
- Fehlende Hotels

Chancen

- Ausbau der Wanderwege und Beschilderungen
- Touristisches Potenzial
- Ausbau RDG als „Schlecht-Wetter-Alternative“
- Projekt Pütnitz kann touristische Bedeutung der Stadt stärken, positive Auswirkungen auf Einzelhandel und Gastronomie sind zu erwarten

Risiken

- Gutes Wetter = Wenige Touristen

Großes touristisches und kulturelles Potenzial

KULTUR



Stärken

- Kulturstandort mit vielen Angeboten
- Zentrumsnahe Bündelung von Kulturangeboten im Bereich des Klosters
- Vermarktung als Bernsteinstadt
- Stadtkulturhaus in innenstadtnaher Lage
- Kulturelle Veranstaltungen und Feste auf dem Marktplatz und im Kulturcampus

Schwächen

- Fehlende kulturelle Nutzung der Freiflächen
- Untergenutzte Freiflächen
- Fehlende Anbindung des Stadtkulturhauses an die Innenstadt
- Fehlende Angebote für Jugendliche

Chancen

- Kulturelle Angebote als Standortfaktor nutzen
- Potenzielle Bereich Klosterwiese stärker nutzen
- Renovierung und Wiederaufnahme Nutzung Freiflächen für verschiedene Veranstaltungen
- Vorhandene Flächenpotenziale – Gänsewiese/Hafen
- Ausbau des Marketings auf verschiedene Themenfelder
- Stadtkulturhaus als Standortfaktor Kultur ausbauen
- Entwicklung/Ausbau eines Jugendkultur-Standortes
- Stärkere Nutzung des alternativen Jugendzentrums

Risiken

- Flächenpotenziale Gänsewiese durch Bebauung ggf. gefährdet

Historischer Baubestand in gutem Zustand

STÄDTEBAU



Stärken

- Stadtsanierung der Altstadt in Ribnitz weitgehend abgeschlossen
- Historischer Baubestand in gutem Zustand
- Flächenpotenziale im Bereich des Hafens

Schwächen

- Fehlende Barrierefreiheit des historischen Bestands

Chancen

- Nachverdichtung oder Grünflächengestaltung in Baulücken

Risiken

- Bedarf an barrierearmen/ barrierefreien Wohnungen

MOBILITÄT + VERKEHR



Große verkehrliche Herausforderungen (Durchgangsverkehr, Radwege etc.)

Stärken

- Große Parkplätze unmittelbar außerhalb des Zentrums vorhanden (fußläufig erreichbar)
- Fernzuganschluss: Gute Anbindung an den Regional- und Fernverkehr
- Gute Infrastruktur für Radreisende am Bodden

Schwächen

- Hohe Verkehrsbelastung im Ortskern: Nichteinhaltung Tempo 30, Minderung Aufenthaltsqualität, Gefahr für Radfahrende
- Hohe Flächeninanspruchnahme Ruhender Verkehr (öff. Raum, Blockflächennutzungen) → Hoher Versiegelungsgrad, Minderung Aufenthaltsqualität
- Straße „Am See“: Starke Barrierewirkung + fehlende Querungsmöglichkeiten schneiden Hafenpromenade von Altstadt ab
- Lokaler ÖPNV: Geringe Taktung, wenig frequentiert, Qualität Schulbus
- Fehlende Radinfrastruktur im Stadtkern

Chancen

- Potenzial für Verkehrsberuhigung vorhanden
- Potenzial für Freiraumaufwertung durch Reduz. Stellplätze (Deckung Bedarf mit dezentralen Parkplätzen)
- Verbesserung Querungsmöglichkeiten „Am See“ → Erhöhung Verkehrssicherheit, Fördern Zusammenwachsens von Altstadt und Hafenaerial
- Fahrverbindung Pütnitz/ Ostseeküste
- Ausbau Radwegernetz und Radinfrastruktur im Stadtkern

Risiken

- Uneinigkeit + Konfliktpotenzial über Organisation Verkehr Lange Straße
- Gewerbetreibende fürchten Umsatzeinbußen bei Verkehrsberuhigung

WOHNEN



Angespannter Wohnungsmarkt

Stärken

- Hohe Nachfrage nach Wohnflächen
- Geringe Leerstandsquote

Schwächen

- Hoher Anteil an Zweitwohnsitzen bzw. nur temporär genutzter Wohngebäude
- Mangel an ausreichenden Sozialwohnungen und bezahlbarem Wohnraum für Familien
- wenig diversifiziertes Wohnungsangebot
- Umnutzung von Wohnflächen zu touristischen Unterbringungen im Zentrum
- Leerstand in unsanierten Gebäuden im privaten Bestand

Chancen

- Steigende Nachfrage nach barrierefreien Wohnungen → Chance Entwicklung neuer Wohnangebote
- Steigende Zahl wohnungsnachfragender Haushalte → Chance für Investitionen
- Gute Ausstattung mit Nahversorgern

Risiken

- Weitere Schwächung der Innenstadt als Wohnstandort durch touristisches Wohnen – insbesondere in den Wintermonaten
- Verdrängung der einheimischen Bevölkerung durch steigende Mietpreise
- Bedarf nach altersgerechtem Wohnraum mit Pflege und Betreuung wird zunehmen
- Prognostizierte Nachfrageveränderungen (z.B. mehr Single-Haushalte) führen zu veränderten Bedarfen auf dem Wohnungsmarkt

Dienstleistungsstandort mit begrenztem Entwicklungspotenzial

DIENSTLEISTUNG + BÜRO



Stärken

- Bündelung von Dienstleistungsangeboten in zentraler Lage
- Ärztehaus/ Gesundheitsstandort am Bahnhof

Schwächen

- Konkurrenz als Arbeitsstandort durch die Hansestädte Rostock und Stralsund (Arbeitsplatzdichte)
- Geringe ärztliche Versorgung
- Keine/ nur wenige Büroflächen, die modernen Standards entsprechen

Chancen

- Überdurchschnittliche Kaufkraft könnte Investitionen und Unternehmensanmeldungen anziehen
- Ausbau Gesundheits- und Sozialstandort am Bahnhof

Risiken

- Gefahr der Verdrängung von Einzelhandelsnutzungen durch Dienstleistungen mit wenig Kundenfrequenz



Innenstadtnahe Bildungsangebote

BILDUNG



Stärken

- Innenstadtnähe, moderne Schulangebote

Schwächen

- Jugendzentrum in schlechtem Zustand
- Fehlende Nutzung des Komplexes um das alternative Jugendzentrum

Chancen

- Schüler:innen als tägliche Innenstadtnutzer:innen

Risiken

- ...



Funktionierender Einzelhandelsstandort vor strukturellen Herausforderungen

NUTZUNGSMIX + EINZELHANDEL



Stärken

- Geringe Leerstände, breites und hochwertiges Angebot
- Angebotsmix aus Nahversorgung und aperiodischem Bedarf
- Hohe Anzahl an inhabergeführten Betrieben
- Durchschnittliche Kaufrkraft von 22.249 € pro Kopf; Über dem MV-Durchschnitt

Schwächen

- Schließung der Postfiliale
- Fehlen von Angeboten in den Bereichen Kinderbekleidung, Drogerie und Elektrofachhandel
- Fehlende Angebote für Jugendliche

Chancen

- Stärkung des regionalen Charakters der Angebote
- Ribnitz als Versorgungsstandort für die einheimische Bevölkerung

Risiken

- Kleinteiliger, inhabergeführter Einzelhandel bedroht (allgemeine Trends und Nachfrageprobleme)
- Saisonal schwankender Bedarf



Urbane Produktion nur im Kunsthandwerk relevant

URBANE PRODUKTION



Stärken

- ...

Schwächen

- Bestehende Nutzungskonflikte
- Konkurrierende Nutzungsansprüche
- Fehlende Standortvoraussetzungen für die Ansiedlung entsprechender Betriebe

Chancen

- ...

Risiken

- ...



Begrenztes gastronomisches Angebot

GASTRONOMIE



Stärken

- Gute städtebauliche Voraussetzung für Außengastronomie
- Bestehende Nachfrage nach Angeboten

Schwächen

- Fehlen von Außengastronomie
- Wenige Angebote für Einheimische
- Wenig Cafés und Bars
- Hohe Preise – Schlechtes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Geringe Vielfalt an Angeboten

Chancen

- Ausbau der Außengastronomie im Bereich des Hafens und des Marktplatzes
- Kundenpotenzial: Vorhandener und potenzieller Tourismus

Risiken

- Geringe Ansiedlungschancen aufgrund der allgemeinen Situation in der Branche
- Konkurrenz durch Angebote im Center Park auf Putnitz
- Fachkräftemangel



Öffentliche Räume als untergenutztes Potenzial

ÖFFENTLICHE RÄUME



Stärken

- Sehr guter Sanierungsstand der meisten Straßen, Gehwege und öffentliche Räume
- An Markttagen wird der Marktplatz lebendig und intensiv genutzt
- Hafen Ribnitz: Attraktive Wasserlage, bestehende Freiraumangebote gut angenommen

Schwächen

- Probleme im Bereich Barrierefreiheit trotz Sanierung
- Trotz bereits erfolgter Umgestaltung: Marktplatz mit hohem Versiegelungsgrad, wenig grüne Infrastruktur
- Restliche Woche: Ruhender Verkehr dominiert
- Verkehr Marktplatz - Minderung Aufenthaltsqualität
- Hafen: untergenutzte Teilbereiche mit mangelnder Aufenthaltsqualität
- Hoher Versiegelungsgrad Innenhöfe, untergenutzte Brachflächen
- Fehlende Wahrnehmung/ Sichtbarkeit der Freilichtbühne
- Unruhig und auffällig empfundene Werbebeschilderung beeinträchtigt Erscheinungsbild des öffentlichen Raums

Chancen

- Umgestaltung/ Beispielung Marktplatz: Klimafolgenanpassung, Hitzeinseln etc.
- Raum für weitere Freiraumnutzungen Marktplatz (Außengastro., grüne Infrastruktur, Spiel-/ Sport usw.)
- Hafen: Potenzial zum Schaffen erhöhter Aufenthaltsqualität durch Wasserlage; Aufwertung Promenade, weitere Freiraumangebote
- Potenzial für ökologische Aufwertung/ Entsiegelung Innenhöfe und Baulücken
- Freilichtbühne als Anziehungspunkt im öff. Raum integrieren
- Neugestaltung der Beschilderung geplant

Risiken

- Fehlende Barrierefreiheit Risiko bei alternder Bevölkerung
- Zwiespalt: Erhöhung Aufenthaltsqualität vs. Sicherstellung Erreichbarkeit mit PKW

SITUATIONSANALYSE DAMGARTEN



TOURISMUS



Stärken

- Boddenradweg führt am Hafen vorbei
- Naturraum um die Recknitz und den Templerbach

Schwächen

- Wenige Angebote zum Verweilen, mangelnde Aufenthaltsqualität im Hafenbereich
- Wenige touristische Attraktionen und Anziehungspunkte

Chancen

- Potenzial, Radreisende durch gastronomisches Angebot und Schaffen hoher Aufenthaltsqualität zum Verweilen zu animieren
- Pütznitz-Entwicklung

Risiken

- Fehlende Verknüpfung der Pütznitz-Entwicklung mit Damgarten

Große verkehrliche Herausforderungen (insb. Durchgangsverkehr)

MOBILITÄT + VERKEHR



Stärken

- Boddenradweg führt am Hafen vorbei

Schwächen

- Starker Durchgangsverkehr auf Barther Straße mindert Aufenthaltsqualität und führt zu Gefahrensituationen insb. für Kinder
- Fehlende Radinfrastruktur im Ortskern
- Lokaler ÖPNV: Geringe Taktung, wenig frequentiert, Qualität Schulbusverkehr wird von Nutzer:innen kritisiert

Chancen

- Chance für Verkehrsberuhigung durch den Bau einer Umgehungsstraße
- Steigerung der Attraktivität durch Schaffung neuer Aufenthaltsanreize entlang des Boddenradwegs

Risiken

- Risiko erhöhter Verkehrsbelastung durch die Realisierung des Ferien- und Freizeitparks Pütznitz

Kaum Anziehungskraft durch Tourismus und Kultur

KULTUR



Stärken

- ...

Schwächen

- Kaum kulturelle Nutzungen vorhanden

Chancen

- Mitnutzen des kulturellen Angebotes in Ribnitz

Risiken

- ...

Potenziale zur Weiterentwicklung als Wohnstandort

WOHNEN



Stärken

- Flächenpotenziale vorhanden: Leerstände und rückwärtige Grundstücksbereiche

Schwächen

- Leerstände im unsanierten Bestand vorhanden

Chancen

- Entwicklung Damgarten (insb. Stralsunder Straße) als Wohnstandort
- Umnutzung leerstehender Gewerbeeinheiten für Wohnen
- Bauflächenpotenzial für die Realisierung neuer Wohnformen

Risiken

- Verdrängung der einheimischen Bevölkerung durch steigende Preise

Historischer Baubestand z.T. noch mit Sanierungsbedarf

STÄDTEBAU



Stärken

- Historischer Gebäudebestand zum Teil saniert

Schwächen

- Unvollständiger Prozess der Stadtsanierung – weiterhin hoher Anteil sanierungsbedürftiger Gebäude
- Fehlende Barrierefreiheit des historischen Bestands

Chancen

- Nachverdichtungspotenziale (z. B. Baulücken) zum Schaffen nachfragegerechter Wohn- und Arbeitsangebote vorhanden

Risiken

- Bedarf an barrierearmen/ barrierefreien Wohnungen

Dienstleistungssegment als Potenzial

DIENSTLEISTUNG + BÜRO



Stärken

- Bündelung von Dienstleistungsangeboten in zentraler Lage

Schwächen

- Kein Arbeitsstandort, keine Büroflächen

Chancen

- Entwicklung Stralsunder Straße als wohnortnaher Dienstleistungsstandort

Risiken

- ...



Stärke
Einfluss

Schulen als Potenzial für die Innenstadtentwicklung

BILDUNG



Stärken

- Schulcampus mit innenstadtnahen, modernen Schulangeboten in integrierter Lage
- Neubau des R.-Wossidlo-Gymnasiums

Chancen

- Schüler:innen als tägliche Innenstadtutzer:innen
- Stärkung eines zusammenhängenden Schulstandortes mit Grundschule, Regionaler Schule und Gymnasium

Schwächen

- Baulicher Zustand der Rudolf-Harbig-Schule

Risiken

- ...

Stärke
Einfluss

Ausschließliche Nahversorgungsfunktion im Bereich Einzelhandel

NUTZUNGSMIX + EINZELHANDEL



Stärken

- Wohnnahe Nahversorger vorhanden

Chancen

- Kundenpotenzial durch Schüler:innen nutzen

Schwächen

- Hohe Leerstände im Bereich der ehemaligen Einkaufsstraße (Stralsunder Str.)
- Nutzungsverlust der Stralsunder Straße als Einkaufs- und Versorgungsstandort
- Fehlende Angebote für Jugendliche

Risiken

- Fehlende Bereitschaft zu Ansiedlungen – wirtschaftliches Risiko
- Erhalt Damgartens als Einzelhandelsstandort aus wirtschaftlicher Sicht unrealistisch

Stärke
Einfluss

Weiterentwicklung Urbane Produktion möglich

URBANE PRODUKTION



Stärken

- Flächenpotenziale: Leerstehende Erdgeschoss und Grundstückflächen
- Gute Voraussetzungen durch gute Erreichbarkeit
- Niedrigere Mietpreise für geeignete Flächen

Chancen

- Innenstadt als Ort der urbanen Produktion profilieren

Schwächen

- ...

Risiken

- ...

Stärke
Einfluss

Gastronomie Entwicklungspotenzial am Hafen

GASTRONOMIE



Stärken

- Angebot im Bereich des Hafens

Chancen

- Entwicklungschancen im Bereich des Hafens

Schwächen

- Geringes Angebot in innerstädtischer Lage
- Keine städtebauliche Voraussetzung für neue Ansiedlungen im Bereich der Stralsunder Straße und Barther Straße

Risiken

- Fehlende Bereitschaft zu Ansiedlungen – wirtschaftliches Risiko
- Geringe Besucherfrequenzen

Stärke
Einfluss

Öffentliche Räume als untergenutztes Potenzial

ÖFFENTLICHE RÄUME



Stärken

- Bestehende Sitzgelegenheiten und Außergastronomie am Hafen werden gut angenommen

Chancen

- Potenzial für mehr Aufenthaltsqualität am Hafen: Freiraumgestaltung, gastronomische Angebote, Sitzgelegenheiten

Schwächen

- Mangel an öff. Räumen/ Plätzen mit hoher Aufenthaltsqualität im Ortskern
- Untergenutzte Flächen am Hafen, hohe Flächeninanspruchnahme durch ruhenden Verkehr
- Wassersport: Hafen nur für Dauerlieger zugänglich
- Kein zentraler Platz vorhanden – niedrige Aufenthaltsqualität am Kirchplatz

Risiken

- Gegenläufige Meinungen über die Idee der Errichtung von Wohnmobilstellplätzen am Hafen

DIESE SOFORTMASSNAHMEN WURDEN BEREITS UMGESETZT:

Neugestaltung Beschilderung



Umsetzung der Bernsteincard



Diverse Anschaffungen:



- ✓ Veranstaltungstechnik
- ✓ Ergänzung Grünanlagen
- ✓ Holzliegen
- ✓ klappbare
Weihnachtsmarkthütten
- ✓ Veranstaltungszelte
- ✓ Stühle

Projekte in Kooperation mit dem Ribnitzer Innenstadt e.V.

- ✓ Videoproduktion Geschäfte
Ribnitzer Innenstadt
- ✓ Erstellung Homepage
Ribnitzer Innenstadt e.V.
- ✓ Public-Viewing zur
Fußball EM

Unterstützung

„Ribnitz Erleben -
Die Innenstadt zeigt sich“

Beteiligung zum Masterplan- prozess

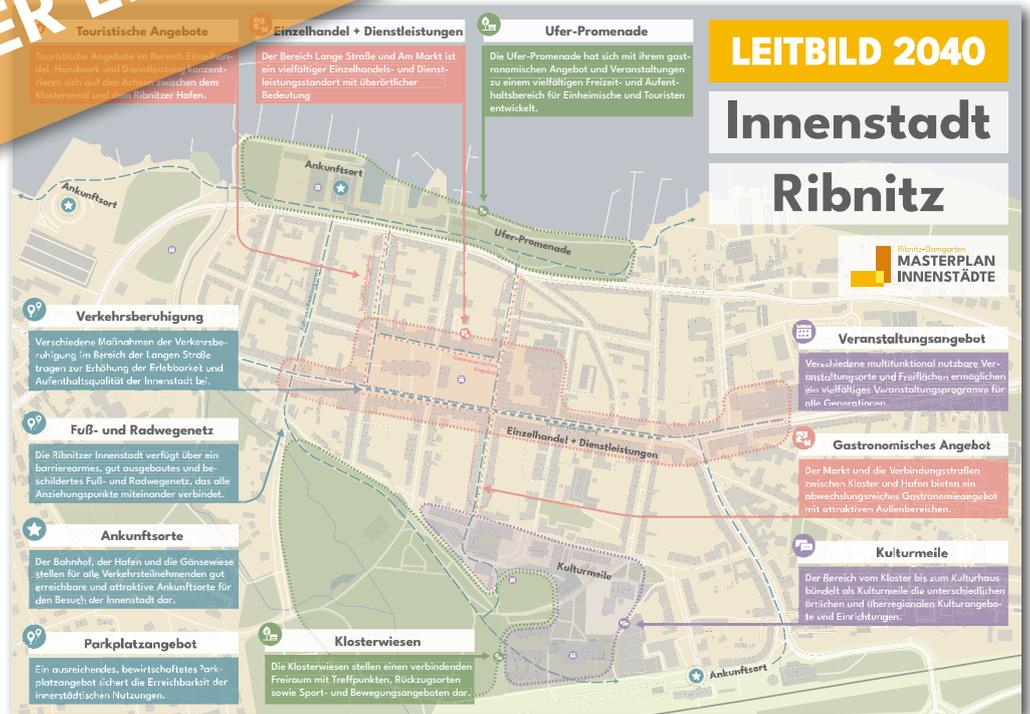
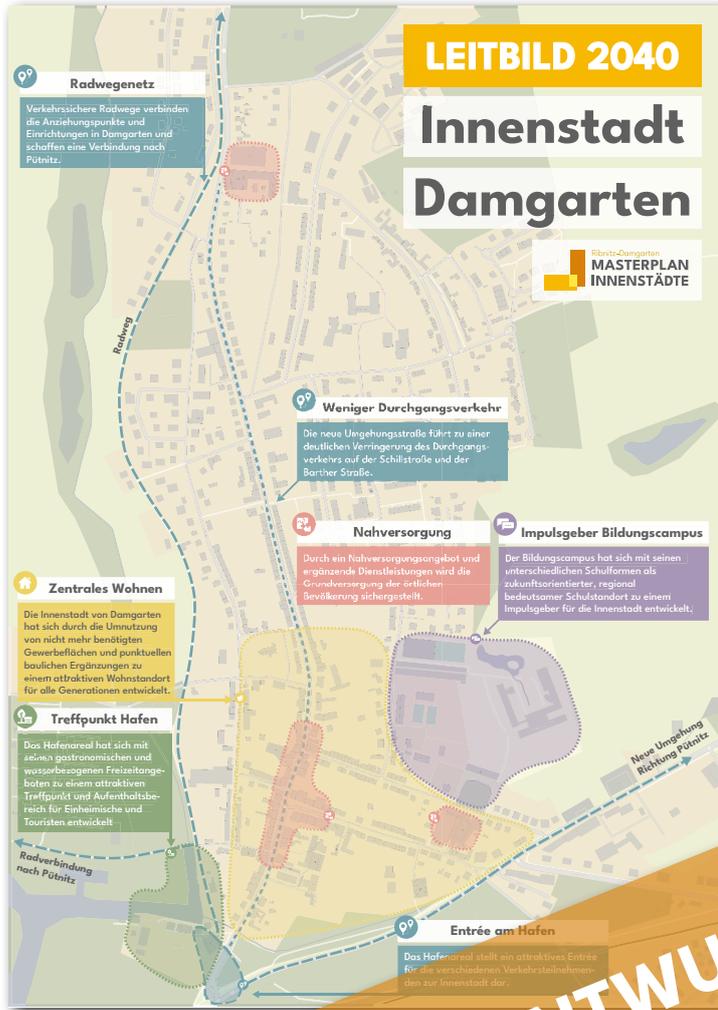


Umsetzung erster Anregungen aus den Beteiligungsformaten:

- ✓ Kids-Kino
- ✓ Anschaffung Mülleimer



LEITBILDER 2040



IMPRESSIONEN - ZUKUNFTSBILDER DER BESUCHENDEN

STATION 3

Zukunftsbilder
gestalten

ZUKUNFTSFORUM
INNENSTÄDTE

MASTERPLAN
INNENSTÄDTE



IMPRESSIONEN - VERKEHR- UND MOBILITÄT

STATION 4



Fachgutachten
Verkehr und Mobilität

ZUKUNFTSFORUM
INNENSTÄDTE

MASTERPLAN
INNENSTÄDTE



IMPRESSIONEN - EINZELHANDEL- UND NUTZUNGSMIX

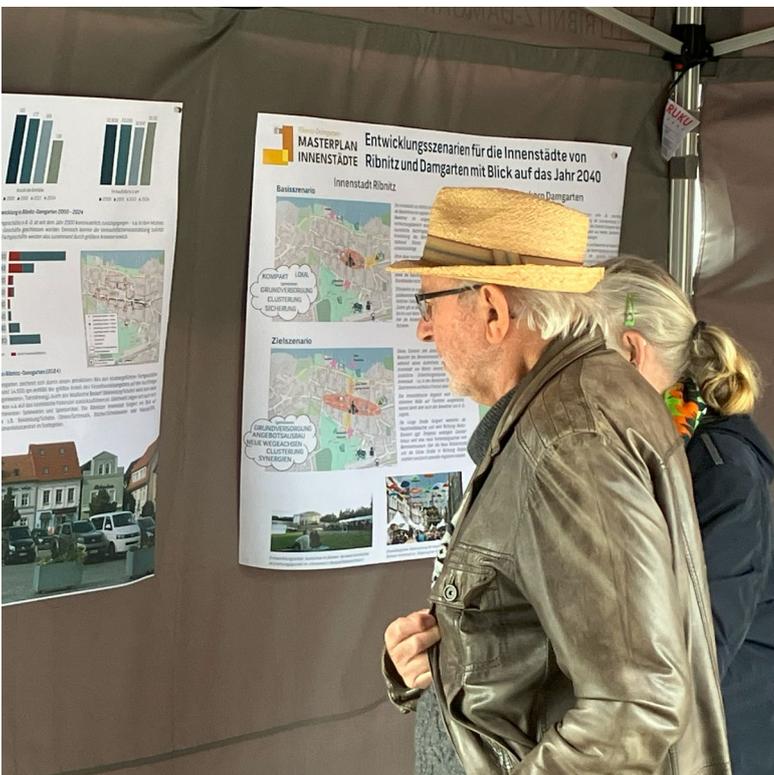
STATION 5



Einzelhandels- und
Nutzungskonzept

ZUKUNFTSFORUM
INNENSTÄDTE

MASTERPLAN
INNENSTÄDTE



IMPRESSIONEN - GESTALTUNG ÖFFENTLICHER RAUM

STATION 6



Fachgutachten
Gestaltungskonzept

ZUKUNFTSFORUM
INNENSTÄDTE

MASTERPLAN
INNENSTÄDTE



IMPRESSIONEN - BEGLEITPROGRAMM



KONTAKT

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN!

Alle wichtigen Termine und Informationen zur Masterplanerstellung finden Sie auf der Webseite www.ribnitz-damgarten.de/ziz/ oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.



IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN

Simon Kropshofer

Projektleiter GOS
Kropshofer@gos-mbh.de
040 593 636 210



Carolin Wandzik

Stellvert. Projektleiterin GOS
Wandzik@gos-mbh.de
040 593 636 230



Jenny Harms

Projektkoordinatorin „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ Stadt Ribnitz-Damgarten
j.harms@ribnitz-damgarten.de
03821 8934 921



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ribnitz-Damgarten
**MASTERPLAN
INNENSTÄDTE**

